

# HÄNDEL

## Oreste

Opera in tre atti

Libretto nach / after

Giovanni Gualberto Barlocchi

HWV A<sup>11</sup>

Deutsche Übersetzung von / German translation by  
Bettina Bartz & Werner Hintze

Klavierauszug  
nach dem Urtext der Hallischen Händel-Ausgabe von  
Piano Reduction  
based on the Urtext of the Halle Handel Edition by

Hans Georg Kluge



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha  
BA 4045a

## INHALT / CONTENTS

Besetzung / Ensemble .....	III
Vorwort .....	IV
Preface .....	VI
Verzeichnis des Szenen / Index of Scenes .....	VIII
Ouverture .....	1
Atto primo / Erster Akt .....	4
Atto secondo / Zweiter Akt .....	62
Atto terzo / Dritter Akt .....	117

Neben dem vorliegenden Klavierauszug sind die Dirigierpartitur (BA 4045)  
und das Aufführungsmaterial (BA 4045, leihweise) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the full score (BA 4045)  
and the performance material (BA 4045, on hire) are also available.

Ergänzende Ausgabe zu: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*,  
herausgegeben von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, Supplement zu Serie II: Opern,  
Band 1: *Oreste* (BA 4045), vorgelegt von Bernd Baselt.

Supplementary edition to: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*,  
issued by the *Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft*, Supplement to Series II: Operas,  
Volume 1: *Oreste* (BA 4045), edited by Bernd Baselt.

# BESETZUNG / ENSEMBLE

## PERSONAGGI

Oreste .....	Mezzosoprano	[4]
Ermione, sposa di Oreste .....	Soprano	[30]
Ifigenia, sorella di Oreste e sacerdotessa di Diana .....	Soprano	[8]
Pilade, amico di Oreste .....	Tenore	[36]
Toante, Re di Tauride .....	Basso	[39]
Filotete, Capitano di Toante .....	Alto	[19]
Coro di Popolo di Tauride		

*I numeri indicano la prima entrata della parte.*

## PERSONEN

Orest .....	Mezzosopran	[4]
Hermione, Gemahlin des Orest .....	Sopran	[30]
Iphigenie, Schwester des Orest und Priesterin der Diana .....	Sopran	[8]
Pylades, Freund des Orest .....	Tenor	[36]
Thoas, König von Tauris .....	Bass	[39]
Philoktet, Hauptmann des Thoas .....	Alt	[19]
Chor des Volkes von Tauris		

*Die Zahlen bezeichnen den ersten Einsatz der Partie.*

## CHARACTERS

Oreste .....	mezzo-soprano	[4]
Ermione, Oreste's wife .....	soprano	[30]
Ifigenia, Oreste's sister and priestess of Diana .....	soprano	[8]
Pilade, Oreste's friend .....	tenor	[36]
Toante, King of Tauris .....	bass	[39]
Filotete, captain under Toante .....	alto	[19]
Choir of the people of Tauris		

*The numbers denote the first entry of the part.*

## ORCHESTRA

Oboe I, II; Corno I, II in Re/D;  
Violino I, II, Viola;  
Continuo (Violoncello, Contrabbasso, Fagotto, Cembalo, Liuto)

# VORWORT

Händel führte am 18. Dezember 1834 das Opernpasticcio *Oreste*, HWV A<sup>11</sup>, zum ersten Mal auf. Der König war bei der Vorstellung anwesend, und das Werk wurde mit großem Applaus aufgenommen. Es lassen sich nur zwei weitere Vorstellungen am 21. und am 28. Dezember nachweisen.

Am 6. Juli 1734 war der Vertrag mit Johann Jacob Heidegger für das Haymarket Theatre abgeschlossen, das fortan von dem in der Spielzeit 1733/34 gegründeten Konkurrenzunternehmen, der Opera of the Nobility, bespielt wurde. Deshalb war Händel zu Beginn der Saison 1734/35, die er am 9. November mit *Il Pastor fido* eröffnete, an das neue Covent Garden Theatre umgezogen, wo er seine Opern im Wechsel mit John Richs Schauspielen aufführte. Er fand dort sehr gute Bedingungen vor, und ihm standen ein kleiner Chor und das Ballettensemble von Marie Sallé zur Verfügung. Händel fügte daher in alle Produktionen dieser Spielzeit Tanzsätze ein. Auf *Il Pastor fido* folgte *Arianna in Creta* aus der vorigen Saison. Die neue Oper *Ariodante* wurde wie üblich erst zu Beginn des neuen Jahres präsentiert und die Spielzeit mit *Alcina* beendet.

Da 1733 fast alle Sänger des Ensembles zur Opera of the Nobility übergelaufen waren und Mitte 1734 zwei weitere Sänger ausschieden, musste Händel für die Spielzeit 1734/35 eine neue Operntruppe zusammenstellen. *Oreste* wurde mit folgender Besetzung präsentiert:

Oreste . . . . . Giovanni Carestini, Mezzosopran  
Ermione, Gemahlin des Oreste . . . Anna Strada del Pò,  
Sopran  
Ifigenia, Schwester des Oreste und Priesterin der Diana  
Cecilia Young, Sopran  
Pilade, Freund des Oreste . . . . . John Beard, Tenor  
Toante, König von Tauris . . . . . Gustavus Waltz, Bass  
Filotete, Hauptmann des Toante Maria Caterina Negri,  
Alt

Mit *Oreste* hatte Händel ein Pasticcio geschaffen, das vorwiegend aus Sätzen von Opern der beiden vorausgegangenen Akademien besteht: *Radamisto*, *Floridante*, *Ottone*, *Tamerlano*, *Riccardo Primo*, *Siroe*, *Lotario*, *Partenope* und *Sosarme*. Hinzu kommen Ballettsätze aus den beiden unmittelbar zuvor aufgeführten Werken *Il Pastor fido* und *Arianna in*

*Creta*. Aus *Arianna* stammt auch der Schlusschor. Die Ouvertüre ist eine Neufassung der Ouvertüre zur Kantate *Cor fedele*, HWV 96, von 1707; die erste Szene wird mit einem Arioso aus *Agrippina* eröffnet und die Arie Nr. 21 im zweiten Akt „Sento nell'alma mia“ geht auf die Arie „Lucide stelle“ aus *Rodrigo* zurück. Die Ballettsätze Nr. 11 und 13, die beiden Accompagnati und die Rezitative sind neue Kompositionen.

Es ist denkbar, dass Händels neuer primo uomo Giovanni Carestini die Stoffwahl angeregt hat. Vorlage für die Handlung von *Oreste* war das Libretto von Giovanni Gualberto Barlocchi (Rom 1723), das auf Euripides' mythologisches Drama *Iphigenie bei den Taurern* zurückgeht und das außerdem Anregungen aus den Tragödien *Die Eumeniden* von Aischylos und *Elektra* von Sophokles enthält. Händels Textbearbeiter, vermutlich entweder Giacomo Rossi oder Angelo Cori, übernahm aus Barlocchis Libretto nur die Rezitative in gekürzter Form und sechs Arientexte, die an die Musik der Vorlagearien angepasst wurden. Das sind:

„Io sperai“, Nr. 7, für Ermione (vorher „Io ti levo“, Partenope/*Partenope*),  
„Vado intrepido“, Nr. 8, für Pilade (vorher „Se discordia“, Haliata/*Sosarme*),  
„Pensa, ch'io sono“, Nr. 9, für Toante (vorher „Finchè lo strale“, Oronte/*Floridante*),  
„Caro amico“, Nr. 18, für Pilade (vorher „Figlia mia“, Bajazet/*Tamerlano*),  
„Qualor tu paga sei“, Nr. 20, für Filotete (vorher „Non chiedo“, Armindo/*Partenope*)  
„Piango dolente il sposo“, Nr. 30, für Ermione (vorher „Baccia per me la mano“, Costanza/*Riccardo Primo*).

Eine Anzahl anderer Sätze wurde direkt aus den Vorlageoperen passend zum Kontext des Werkes übernommen, eine Transposition war nicht nötig (Nummern 6, 10, 23, 31, 32, 42). Schließlich wählte Händel noch geeignete Arien aus, die nachträglich mit einem neuen Text versehen wurden. In dem Pasticcio sind Stücke vereinigt, die während einer Zeitspanne von 27 Jahren entstanden sind, ohne dass dem Hörer ein Stilbruch offenbar wird.

### Die Handlung

Aus Reue über seine Verbrechen war Oreste wahnsinnig geworden und wurde von den Erynien grausam gefoltert. Das Orakel von Delphi hatte verkündet, er würde genesen, nachdem er auf Tauris der Diana zum Opfer bestimmt worden wäre. Deshalb segelte er dorthin, begleitet von seinem treuen Gefährten Pilade. Niemand wusste, dass Orestes Schwester Ifigenia Priesterin im Tempel der Diana war. Die Göttin hatte, als Agamemnon Jahre zuvor Ifigenia opfern wollte, um für seine Flotte Fahrtwind zur Abfahrt nach Troja zu bekommen, die Jungfrau in eine Wolke gehüllt und nach Tauris gebracht, wo Toante regierte. Letzterem war verkündet worden, dass er durch Oreste fallen würde. Da dieser ihm nicht bekannt war, hatte er vorsorglich angeordnet, alle auf Tauris eintreffenden Fremden umzubringen.

Zu Beginn der Oper findet Ifigenia den ihr fremden Oreste im heiligen Hain der Diana. Sie will ihn vor dem drohenden Opfertod bewahren, und Filotete, Hauptmann des Toante, der in sie verliebt ist, unterstützt sie, um sie zu gewinnen. Inzwischen erreicht Ermione, Orestes Gattin, auf der Suche nach Ihrem Gemahl den Hafen von Tauris. Sie trifft auf Pilade, und beide werden von Filotete verhaftet, denn sie sind Fremde und deshalb zum Tode verurteilt. Toante verliebt sich jedoch in Ermione und begehrt sie, wird aber zurückgewiesen.

Oreste befindet sich im Vorhof des Tempels, als Pilade von den Wachen herbeigeschleppt wird. Oreste verwendet sich für den Freund, da befiehlt Toante, auch ihn zu töten. Nun stellt sich Oreste zum Kampf, den Ifigenia jedoch verbietet, um ihn zu retten, und er liefert sich aus. Die Priesterin nutzt Filotetes Verliebtheit, um den nun eingekerkerten Bruder zu befreien, doch dieser will nicht ohne seinen Getreuen Pilade fliehen. Schließlich treffen Oreste und Ermione zusammen, Toante überrascht beide in ihrer Umarmung und setzt sie gefangen.

Toante bietet beiden Leben und Freiheit an, wenn Ermione bereit ist, sich ihm hinzugeben, doch sie bevorzugt die Ketten. Daraufhin drängt Toante Ifigenia, Oreste auf dem Opferaltar zu töten. Ermione tritt dazwischen und verlangt ihren Tod, wird aber aus dem Tempel entfernt. Pilade gibt sich nun als Oreste aus um an seiner statt zu sterben. Dieser will das Opfer nicht annehmen, und nun behaupten beide, Oreste zu sein. Die zurückgeholte Ermione ist auch unter Androhung

des Todes nicht bereit, Oreste zu identifizieren, da gibt sich Ifigenia als Schwester zu erkennen. Als daraufhin Toante verlangt, dass sie beide Männer töten soll, kündigt sie an, ihn zuerst umzubringen. Filotete stellt sich auf ihre Seite und der Konflikt spitzt sich zu. Es kommt zum Kampf und Toante wird getötet. Das Volk ist vom Tyrannen befreit, Oreste geheilt und mit Ermione vereinigt, und die Geschwister sind zusammengeführt.

Die Oper schließt mit einem logischen und befriedigenden *lieto fine*, die Handlungsführung ist sehr direkt und wirkt realistisch. Sie ist auf das Wesentliche konzentriert, und überflüssige Verwicklungen werden ebenso vermieden wie die so oft in der *Opera seria* zu beobachtende unglaubliche Läuterung des Tyrannen.

Annette Landgraf

### Literatur

Georg Friedrich Händel, *Oreste, Opera in tre atti HWV A11*, hg. von Bernd Baselt, HHA Serie II, Supplement Bd. 1, Kassel etc. 1991.

Bernd Baselt, *Händel-Handbuch*, Bd. 3: *Thematisch-systematisches Verzeichnis: Instrumentalmusik. Pasticcis und Fragmente*, Leipzig 1986, S. 387ff.

*Händel-Handbuch*, Bd. 4: *Dokumente zu Leben und Schaffen*, Kassel, Leipzig 1985, S. 247f.

### HINWEISE ZUR ANLAGE DES KLAVIERAUSZUGS

Dieser Klavierauszug basiert auf der von Bernd Baselt 1991 vorgelegten Partitur-Edition der Oper *Oreste*, HWV A<sup>11</sup>, im Rahmen der Hallischen Händel-Ausgabe (HHA II/Supplement Bd. 1). Das dort abgedruckte Vorwort behandelt die Entstehung der Oper, die Textvorlagen und die für die Edition herangezogenen relevanten Quellen sowie den geschichtlichen Hintergrund der Handlung.

Für den Klavierauszug gelten folgende Grundsätze:

1. Die Aussetzung des Basso continuo in den *Secco-Rezitativen* sowie die Ergänzungen in den *Accompagnati* und geschlossenen Nummern erfolgen in kleinerem Notensatz.
2. Die sparsamen Herausgeber-Ergänzungen sind typographisch gekennzeichnet: *Tempoangaben*, *fine* und *dal segno* sind kursiv gesetzt; in den

Vokalpartien stehen dynamische Angaben, Fermaten und Triller in kleinerer Type, Bögen sind gestrichelt, Vorzeichen in runden Klammern, ergänzte Noten für den deutschen Text in kleinerem Satz und entgegengesetzter Halsung. Ohne Kennzeichnung ergänzt werden Bögen von der Vorschlags- zur Hauptnote sowie Ganztaktpausen.

Appoggiaturen und Ausführungsvorschläge stehen in kleinerem Satz über dem System. Im Klavierpart wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit auf eine differenzierte Wiedergabe verzichtet.

3. Die Seitenzahlen in den eckigen Klammern innerhalb der Gesangstexte verweisen auf die Fortsetzung der jeweiligen Partie.

## PREFACE

On 18 December 1734 Handel gave the first performance of his operatic pasticcio, *Oreste* (HWV A<sup>11</sup>). The king was present, and the work was received with great applause. Only two further performances, on 21 and 28 December, are known to have taken place.

On 6 July 1734 Handel's contract with Johann Jacob Heidegger for the Haymarket Theatre expired. Thereafter the theatre was given over to the rival company, the Opera of the Nobility, founded during the 1733–4 season. Handel had therefore moved to the new Covent Garden Theatre at the beginning of the 1734–5 season, which he opened on 9 November with *Il Pastor fido* and where his operas alternated with John Rich's stage spectacles. He found the conditions there very good, having at his disposal a small chorus and Marie Sallé's ballet company. As a result, he inserted dance numbers in every production he mounted during that season. *Il Pastor fido* was followed by *Arianna in Creta* from the previous season. As usual, the new opera, *Ariodante*, was not presented until the onset of the new year, and the season came to an end with *Alcina*.

In 1733 almost all the singers in Handel's ensemble had left for the Opera of the Nobility, and two further singers left him in mid-1734. He thus had to assemble a new company for the 1734–5 season. *Oreste* was presented with the following cast:

Oreste . . . . . Giovanni Carestini, mezzo-soprano  
 Ermione, Oreste's wife . . Anna Strada del Pò, soprano  
 Ifigenia, Oreste's sister and priestess of Diana. . Cecilia  
 Young, soprano

Pilade, Oreste's friend . . . . . John Beard, tenor  
 Toante, King of Tauris . . . . . Gustavus Waltz, bass  
 Filotete, captain under Toante . . Maria Caterina Negri,  
 alto

In *Oreste*, Handel created a pasticcio consisting primarily of numbers from operas written for the two previous academies – *Radamisto*, *Floridante*, *Ottone*, *Tamerlano*, *Riccardo Primo*, *Siroe*, *Lotario*, *Partenope*, and *Sosarme* – as well as ballet music from its two immediate predecessors, *Il Pastor fido* and *Arianna in Creta*. The final chorus, too, was taken from *Arianna*. The overture is a new version of the one he wrote for the cantata *Cor fedele* in 1707 (HWV 96); the first scene opens with an arioso borrowed from *Agrippina*; and the second-act aria “Sento nell'alma mia” (No. 21) derives from the aria “Lucide stelle” from *Rodrigo*. The ballet movements Nos. 11 and 13, the two *accompagnati*, and the recitatives were newly composed.

The choice of subject may conceivably have been suggested by Handel's new *primo uomo* Giovanni Carestini. The plot of *Oreste* is based on a libretto by Giovanni Gualberto Barlocchi (Rome, 1723) which in turn derives from Euripides' mythological drama *Iphigenia among the Taurians* while drawing on two other Greek tragedies, Aeschylus' *The Eumenides* and Sophocles' *Elektra*. The adapter of the text, presumably either Giacomo Rossi or Angelo Cori, adopted only the abridged recitatives from Barlocchi's libretto as well as six aria texts, which were altered to suit the music of the pre-existing arias:

Ermione's “Io sperai” (No. 7), previously Partenope's “Io ti levo” (*Partenope*)

Pilade's "Vado intrepido" (No. 8), previously Hali-ate's "Se discordia" (*Sosarme*)

Toante's "Pensa, ch'io sono" (No. 9), previously Oronte's "Finchè lo strale" (*Floridante*)

Pilade's "Caro amico" (No. 18), previously Bajazet's "Figlia mia" (*Tamerlano*)

Filotete's "Qualor tu paga sei" (No. 20), previously Armindo's "Non chiedo" (*Partenope*)

Ermione's "Piango dolente il sposo" (No. 30), previously Costanza's "Baccia per me la mano" (*Riccardo Primo*)

Where the context permitted, a number of other numbers were taken directly without transposition from the pre-existing operas (Nos. 6, 10, 23, 31, 32 and 42). Finally, Handel chose suitable arias to which new words were later added. The pasticcio thus gathers together music that had originated over a period of twenty-seven years, yet no stylistic discontinuity is discernible to the listener.

#### *Synopsis of the Plot*

Driven mad by remorse for his past misdeeds, Oreste has been cruelly tormented by the Furies. The Delphic oracle had foretold that he would recover after being designated a sacrificial offering to Diana in the land of Tauris. He therefore sailed to Tauris, accompanied by his faithful comrade Pilade. No one was aware that his sister Ifigenia was now a priestess there in the Temple of Diana. Years before, when Agamemnon had tried to sacrifice Ifigenia to obtain a headwind for the departure of his fleet to Troy, the goddess had enshrouded her in a mist and transported her to Tauris, now ruled by Toante. The latter had been informed that he would die at the hand of Oreste. Not knowing Oreste's identity, he decreed that every stranger arriving in Tauris shall be killed as a precaution.

The opera opens with Ifigenia discovering an unknown stranger, Oreste, in Diana's sacred grove. She seeks to save him from becoming a sacrificial victim. Toante's captain Filotete, who is in love with Ifigenia, offers his assistance in order to win her love. Meanwhile Oreste's wife Ermione, searching for her husband, reaches the harbor of Tauris, where she encounters Pilade. Filotete places them both under arrest, for they are foreigners and therefore condemned to death. But Toante falls in love with Ermione and desires to possess her, only to be rebuffed.

Oreste finds himself in the antechamber of the Temple as Pilade is brought in by the guards. He offers himself in his friend's stead, at which Toante orders him to be killed as well. Oreste prepares for battle, but Ifigenia, hoping to save him, orders him to desist, and he surrenders. The priestess takes advantage of Filotete's infatuation to free her imprisoned brother, but Oreste refuses to flee without his faithful Pilade. Finally Oreste and Ermione meet, and Toante catches them in an embrace. He has them both imprisoned.

Toante offers them life and liberty if Ermione will consent to yield to him, but she prefers chains. He then presses Ifigenia to kill Oreste on the sacrificial altar. Ermione steps between them and demands her death, but is removed from the Temple. Pilade now pretends to be Oreste in order to die in his place. Oreste refuses to accept his sacrifice, at which both men now claim to be Oreste. Ermione is fetched back, but even on pain of death she refuses to identify Oreste. Ifigenia now admits that she is Oreste's sister. Toante promptly orders her to kill both men, but she proclaims that she will kill him first. Filotete rushes to her side, and the tension mounts. A fight ensues during which Toante is killed. The people are liberated from the tyrant, Oreste is healed and united with Ermione, and brother and sister are reunited. The opera ends with a logical and satisfying *lieto fine*. The handling of the plot is very direct and realistic, focussing on essential elements and avoiding all extraneous complications as well as the tyrant's implausible change of heart, so often encountered in opera seria.

Annette Landgraf

(Translation by J. Bradford Robinson)

#### *Bibliographic references*

George Frideric Handel: *Oreste, Opera in tre atti HWV A11*, ed. Bernd Baselt, *Hallische Händel-Ausgabe*, series 2, suppl. vol. 1 (Kassel, 1991)

Bernd Baselt: *Händel-Handbuch*, vol. 3: *Thematisch-systematisches Verzeichnis: Instrumentalmusik, Pasticci und Fragmente* (Leipzig, 1986), pp. 387ff.

*Händel-Handbuch*, vol. 4: *Dokumente zu Leben und Schaffen* (Kassel and Leipzig, 1985), pp. 247f.



## NOTES ON THE LAYOUT OF THE VOCAL SCORE

This vocal score is based on Bernd Baselt's edition of the opera *Oreste* (HWV A<sup>11</sup>), published in the Halle Handel Edition in 1991 (HHA II/Supplement vol. 1). The preface to that volume discusses the opera's genesis, the earlier settings of the *Oreste* material, the literary origins of the libretto, the relevant sources consulted for the edition, and the historical background of the plot.

The vocal score was prepared according to the following guidelines:

1) The realization of the basso continuo in *secco* recitatives and all additions to accompanied recita-

tives and self-contained numbers appear in small print.

2) The few editorial additions are identified typographically using italics for tempo marks, *fine* and *dal segno*; small type for dynamics, fermatas, trills, and additional notes needed for the German translation, broken lines for slurs and parentheses for accidentals in the musical text of the vocal parts. Appoggiaturas and the suggested performance of ornaments appear in small print above the staff. In the interest of greater legibility, no such distinctions are made in the piano part.

3) Page numbers enclosed in square brackets within vocal texts refer to the continuation of the part concerned.



## VERZEICHNIS DER SZENEN / INDEX OF SCENES

<b>Ouverture</b> .....	1	<b>Ouverture</b> .....	1
 <b>Atto primo</b>		 <b>Erster Akt</b>	
Scena I		1. Szene	
<b>1. Aria</b> Pensieri, voi mi tormentate (Oreste) .....	4	<b>1. Arie</b> Erinnerung, du bist eine Folter (Oreste) .....	4
<b>2. Recitativo ed Accompagnato</b> O tu del gran Tonante (Oreste) .....	6	<b>2. Rezitativ und Accompagnato</b> Erhabene Artemis, ewige Göttin (Oreste) .....	6
Scena II		2. Szene	
<b>3. Aria</b> Bella calma (Ifigenia) .....	8	<b>3. Arie</b> Tiefen Frieden fühlt die Seele (Ifigenia) .....	8
<b>Recitativo</b> Sul Tiranno Toante (Ifigenia, Oreste) .....	9	<b>Rezitativ</b> Wird der grausame Thoas vom Himmel nie bestraft? (Ifigenia, Oreste) .....	9
<b>4. Aria</b> Agitato da fiere tempeste (Oreste) ..	13	<b>4. Arie</b> Wenn das Rasen des Sturmes (Oreste) .....	13
Scena III		3. Szene	
<b>Recitativo</b> D'Argo é costui? (Ifigenia, Filotete) .....	19	<b>Rezitativ</b> Er kommt aus Argos? (Ifigenia, Filotete) .....	19
<b>5. Aria</b> Dirti vorrei (Ifigenia) .....	22	<b>5. Arie</b> Ich will dir sagen (Ifigenia) .....	22
Scena IV		4. Szene	
<b>Recitativo</b> Udisti, Filotete? (Filotete) .....	24	<b>Rezitativ</b> Verstehst du, Philoktet? (Filotete) .....	24
<b>6. Aria</b> Orgogliosetto va l'augelletto (Filotete) .....	24	<b>6. Arie</b> Zwar kann ein Vöglein überaus keck sein (Filotete) .....	24
Scena V		5. Szene	
<b>Recitativo</b> Ecco al fine son giunta (Ermione) .....	30	<b>Rezitativ</b> Endlich bin ich gelandet (Ermione) .....	30
<b>7. Aria</b> Io sperai di veder il tuo volto (Ermione) .....	31	<b>7. Arie</b> Mein Geliebter, ich suche und hoffe (Ermione) .....	31
<b>Recitativo</b> Ermione, e quando mai (Pilade) .....	36	<b>Rezitativ</b> Hermione, wie lange noch (Pilade) .....	36
Scena VI		6. Szene	
<b>Recitativo</b> O voi, che a questi lidi (Filotete, Ermione, Pilade) .....	36	<b>Rezitativ</b> Heda! Es war sehr unklug (Filotete, Ermione, Pilade) .....	36
Scena VII		7. Szene	
<b>Recitativo</b> Costei, quant'è leggiadra (Toante, Ermione, Pilade, Filotete) .....	39	<b>Rezitativ</b> Wie schön ist diese Fremde! (Toante, Ermione, Pilade, Filotete) .....	39
<b>8. Aria</b> Vado intrepido alla morte (Pilade) ..	42	<b>8. Arie</b> Ohne Furcht geh ich zum Tode (Pilade) .....	42
Scena VIII		8. Szene	
<b>Recitativo</b> Bella, non lagrimar (Toante, Ermione) .....	46	<b>Rezitativ</b> Schöne, du darfst nicht weinen! (Toante, Ermione) .....	46
<b>9. Aria</b> Pensa ch'io sono un rege amante (Toante) .....	49	<b>9. Arie</b> Du musst bedenken, ich bin ein König (Toante) .....	49

Scena IX	
<b>Recitativo</b> In queste piagge apriche (Ermione).....	53
<b>10. Aria</b> Dite pace, e fulminate (Ermione)...	54

Balli	
<b>11. Gavotte</b> .....	59
<b>12. Gavotte</b> .....	60
<b>13. Jigg</b> .....	61

## Atto secondo

<b>14. Sinfonia</b> .....	62
---------------------------	----

Scena I	
<b>Recitativo</b> Questo è pur l'Atrio (Oreste) ...	63

Scena II	
<b>Recitativo</b> Non è Pilade quegli (Oreste, Pilade).....	63

Scena III	
<b>Recitativo</b> Così traete al sacrificio il reo? (Filotete, Oreste, Pilade).....	65

Scena IV	
<b>Recitativo</b> Un vil straniero (Filotete, Toante).....	67
<b>15. Accompagnato</b> Sì, venite (Oreste).....	68
<b>16. Aria</b> Empio, se mi dai vita (Oreste) ....	68

Scena V	
<b>Recitativo</b> Non osi alcuno di macchiar le mani (Ifigenia, Oreste, Toante).....	73

Scena VI	
<b>Recitativo</b> Concedimi ch'io possa (Ifigenia, Filotete).....	75
<b>17. Aria</b> Se il caro figlio (Ifigenia) .....	77

Scena VII	
<b>Recitativo</b> Ascoltami, ben mio (Filotete) ...	81

Scena VIII	
<b>Recitativo</b> Partir si deve (Pilade, Oreste)...	81
<b>18. Aria</b> Caro amico, a morte io vo (Pilade)	82

9. Szene	
<b>Rezitativ</b> Auf dieser wilden Insel (Ermione)	53
<b>10. Arie</b> Ihr sagt Frieden und schleudert Donner (Ermione).....	54

Ballett	
<b>11. Gavotte</b> .....	59
<b>12. Gavotte</b> .....	60
<b>13. Jigg</b> .....	61

## Zweiter Akt

<b>14. Sinfonia</b> .....	62
---------------------------	----

1. Szene	
<b>Rezitativ</b> In diesem Tempel (Oreste) .....	63

2. Szene	
<b>Rezitativ</b> Der gefesselte Mann da (Oreste, Pilade).....	63

3. Szene	
<b>Rezitativ</b> Wer verzögert die Opferung des Fremden? (Filotete, Oreste, Pilade) .....	65

4. Szene	
<b>Rezitativ</b> O großer König (Filotete, Toante)	67
<b>15. Accompagnato</b> Los! So kommt doch! (Oreste) .....	68
<b>16. Arie</b> Mörder, ob du mich freilässt (Oreste).....	68

5. Szene	
<b>Rezitativ</b> Es soll keiner von euch wagen (Ifigenia, Oreste, Toante).....	73

6. Szene	
<b>Rezitativ</b> Erfüllt mir eine Bitte (Ifigenia, Filotete).....	75
<b>17. Arie</b> Wenn ihren Jungen große Gefahr droht (Ifigenia) .....	77

7. Szene	
<b>Rezitativ</b> Ach, bleibe doch, Geliebte! (Filotete) .....	81

8. Szene	
<b>Rezitativ</b> Ich werde sterben (Pilade, Oreste)	81
<b>18. Arie</b> Ich muss sterben, mein lieber Freund (Pilade) .....	82

Scena IX	
<b>Recitativo</b> Ingiusti Numi (Oreste).....	84
<b>19. Aria</b> Un'interrotto affetto (Oreste) . . . . .	84
Scena X	
<b>Recitativo</b> Bella Ifigenia (Filotete, Ifigenia)	89
<b>20. Aria</b> Qualor tu paga sei (Filotete) . . . . .	90
Scena XI	
<b>Recitativo</b> Palpita in seno il cor (Ifigenia, Oreste).....	92
<b>21. Aria</b> Sento nell'alma (Ifigenia).....	94
Scena XII	
<b>Recitativo</b> Grazie alli sommi dei (Oreste) . .	96
<b>22. Aria</b> Dopo l'orrore (Oreste) . . . . .	96
Scena XIII	
<b>Recitativo</b> O mio diletto sposo (Ermione, Oreste).....	101
<b>23. Aria</b> Vola l'augello (Ermione).....	102
Scena XIV	
<b>Recitativo</b> Tanto ardir (Toante, Oreste, Ermione).....	106
Scena XV	
<b>Recitativo</b> Ermione! Sposo! O Dei! (Oreste, Ermione).....	107
<b>24. Duetto</b> Ah mia cara (Oreste, Ermione)	108
Balli	
<b>25. Prélude</b> . . . . .	113
<b>26. Air</b> . . . . .	113
<b>27. Ballo</b> . . . . .	116

### Atto terzo

<b>28. Sinfonia</b> . . . . .	117
Scena I	
<b>Recitativo</b> Si guidi a me (Toante, Ermione)	118
<b>29. Aria</b> Tu di pietà mi spogli (Toante) . . . . .	122

9. Szene	
<b>Rezitativ</b> Könnt ihr das dulden, ihr Götter? (Oreste) . . . . .	84
<b>19. Arie</b> Ich kann es nicht begreifen (Oreste)	84
10. Szene	
<b>Rezitativ</b> Schöne Iphigenie (Filotete, Ifigenia) . . . . .	89
<b>20. Arie</b> Dass du zufrieden lächelst (Filotete) . . . . .	90
11. Szene	
<b>Rezitativ</b> Wie das Herz mir klopft (Ifigenia, Oreste) . . . . .	92
<b>21. Arie</b> In mir erwacht ein neues Gefühl (Ifigenia) . . . . .	94
12. Szene	
<b>Rezitativ</b> Dank sei den höchsten Göttern! (Oreste) . . . . .	96
<b>22. Arie</b> Nach dem Gewitter (Oreste) . . . . .	96
13. Szene	
<b>Rezitativ</b> O mein geliebter Gatte! (Ermione, Oreste) . . . . .	101
<b>23. Arie</b> Fliegt auch der Vogel weit in die Ferne (Ermione) . . . . .	102
14. Szene	
<b>Rezitativ</b> Das ist stark! (Toante, Oreste, Ermione) . . . . .	106
15. Szene	
<b>Rezitativ</b> Hermione! Liebster! O Götter! (Oreste, Ermione) . . . . .	107
<b>24. Duetto</b> O Geliebte (Oreste, Ermione) . . .	108
Ballett	
<b>25. Prélude</b> . . . . .	113
<b>26. Air</b> . . . . .	113
<b>27. Ballo</b> . . . . .	116

### Dritter Akt

<b>28. Sinfonia</b> . . . . .	117
1. Szene	
<b>Rezitativ</b> Bringt mir sofort die Gefangene Hermione (Toante, Ermione) . . . . .	118
<b>29. Arie</b> Du ganz allein bist schuldig (Toante) . . . . .	122

Scena II		2. Szene	
<b>Recitativo</b> A morte va lo sposo (Ermione)	126	<b>Rezitativ</b> Mein Liebster muss nun sterben? (Ermione) . . . . .	126
<b>30. Aria</b> Piango dolente il sposo (Ermione)	127	<b>30. Arie</b> Weinend muss ich (Ermione) . . . . .	127
Scena III		3. Szene	
<b>Recitativo</b> Bella Ifigenia, in vano (Filotete, Ifigenia) . . . . .	130	<b>Rezitativ</b> O Iphigenie, du weigerst dich ganz vergeblich (Filotete, Ifigenia) . . . . .	130
<b>31. Aria</b> Mostratevi serene (Filotete) . . . . .	132	<b>31. Arie</b> Seht den, der euch vergöttert, wie- der freundlich an (Filotete) . . . . .	132
Scena IV		4. Szene	
<b>Recitativo</b> Volesse il ciel (Ifigenia) . . . . .	135	<b>Rezitativ</b> Wenn mich der Himmel doch endlich (Ifigenia) . . . . .	135
<b>32. Aria</b> Mi lagnerò, tacendo (Ifigenia) . . . . .	136	<b>32. Arie</b> Ich werd' es niemals sagen (Ifigenia)	136
Scena V		5. Szene	
<b>Recitativo</b> Olà, più non si induggi (Toante, Ifigenia) . . . . .	139	<b>Rezitativ</b> Nun tut, was ich befehle! (Toante, Ifigenia) . . . . .	139
Scena VI		6. Szene	
<b>Recitativo</b> Ah! sospendi quel colpo (Ermio- ne, Toante, Oreste, Ifigenia) . . . . .	141	<b>Rezitativ</b> Nein, du darfst ihn nicht töten! (Ermione, Toante, Oreste, Ifigenia) . . . . .	141
<b>33. Aria</b> Non sempre invendicato (Ermione)	144	<b>33. Arie</b> Irgendwann kommt die Rache (Er- mione) . . . . .	144
Scena VII		7. Szene	
<b>Recitativo</b> Nel regio editto (Pilade, Toante, Ifigenia, Filotete, Oreste, Ermione) . . . . .	149	<b>Rezitativ</b> O großer König (Pilade, Toante, Ifigenia, Filotete, Oreste, Ermione) . . . . .	149
<b>34. Coro di popolo e Sinfonia</b> Mora il Ti- ranno, mora (Oreste, Pilade; Coro: Canto, Alto, Tenore, Basso) . . . . .	156	<b>34. Chor des Volkes und Sinfonia</b> Macht den Tyrannen nieder! (Oreste, Pilade; Chor: Canto, Alto, Tenore, Basso) . . . . .	156
Scena ultima		Letzte Szene	
<b>35. Aria</b> Del fasto di quell'alma (Pilade) . . .	157	<b>35. Arie</b> Durch unser kühnes Wagen (Pilade)	157
<b>Recitativo</b> Popoli, il giogo infame (Oreste)	162	<b>Rezitativ</b> Leute! Das schlimme Joch (Oreste)	162
<b>36. Aria</b> In mille dolci modi (Oreste) . . . . .	163	<b>36. Arie</b> Mit stiller, zarter Freude (Oreste) . .	163
Balli		Ballett	
<b>37. Gavotte</b> . . . . .	169	<b>37. Gavotte</b> . . . . .	169
<b>38. Menuet</b> . . . . .	170	<b>38. Menuet</b> . . . . .	170
<b>39. Gavotte</b> . . . . .	171	<b>39. Gavotte</b> . . . . .	171
<b>40. Musette</b> . . . . .	172	<b>40. Musette</b> . . . . .	172
<b>41. Menuet</b> . . . . .	172	<b>41. Menuet</b> . . . . .	172
<b>42. Coro</b> Bella sorge la speranza (Canto, Alto, Basso) . . . . .	173	<b>42. Chor</b> Nun erhebt sich neue Hoffnung (Canto, Alto, Basso) . . . . .	173